



## DIGITALE HALTUNG, DIGITALES LEITBILD

Der Kinderschutzbund setzt sich dafür ein, dass die Rechte der Kinder heute und in der Zukunft respektiert, geschützt und umgesetzt werden. Dies gilt auch in der digitalen Welt. Dabei sind Risiken und Chancen stets im Sinne der Kinder und Jugendlichen abzuwägen und zu interpretieren. Ein sinnvoller Zugang zu digitalen Technologien kann Kinder dabei unterstützen, das gesamte Spektrum ihrer bürgerlichen, politischen, kulturellen, wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Rechte zu verwirklichen. Digitale Ungleichheiten, fehlende Kenntnisse und Förderung, zu schwache Schutzmaßnahmen können sich nachteilig auf die Wahrnehmung der Rechte von Kindern auswirken. Wenn die digitale Inklusion nicht verbessert wird, werden sich bereits bestehende Ungleichheiten verschärfen.

Für Kinder und Jugendliche in allen gesellschaftlichen Gruppen entscheidet das digitale Umfeld sowohl über ihr gegenwärtiges Leben als auch über ihre Zukunft. Lernen, Freizeit, Freunde, Eindrücke aus aller Welt gewinnen, sich selbst ausdrücken und positionieren – das Leben der Kinder und Jugendlichen ist digitalisiert. Auch in dieser Wirklichkeit müssen die Kinderrechte als Querschnittsaufgabe gelten, müssen Förderung, Schutz und Beteiligung durchgesetzt werden. Die Haltung des Kinderschutzbundes zu allen digitalen Belangen orientiert sich folglich konsequent an den Kinderrechten, an der Lebenswirklichkeit der Kinder und dem Leitbild des Verbandes.

Das digitale Umfeld gewinnt in unser aller Leben, auch im Kinderleben stetig an Bedeutung – sowohl als fester Bestandteil des alltäglichen Lebens, als auch in Krisenzeiten. Die kurz- und langfristigen Auswirkungen auf das Wohlergehen der Kinder und ihre Rechte mögen durch die Digitalisierung noch nicht klar erkennbar sein. Dennoch – oder gerade deshalb – ist es wichtig, dass alle Kinder und Jugendlichen von der digitalen Umgebung profitieren und gleichzeitig vor Risiken und Schäden geschützt werden. Sowohl der mögliche Nutzen als auch die möglichen Risiken werden in den kommenden Jahren größer, da unsere Gesellschaft die Technik und Digitalisierung in allen Bereichen fördert und sich so von ihrem Funktionieren abhängig macht.

Der Kinderschutzbund nimmt diese Herausforderungen an, die mit der fortschreitenden Digitalisierung verbunden ist, indem er insbesondere

- auf allen Ebenen die Kinderrechte auch in den digitalisierten Bereichen des Lebens und in der digitalisierten Lebenswirklichkeit der Kinder schützt und verteidigt,
- Kinder und Jugendliche und ihre Eltern bei der Erschließung der neuen Möglichkeiten begleitet, fördert, beteiligt und vor Risiken und Gefahren schützt,
- die Kompetenz der Kinder und Jugendlichen, ihrer Eltern und anderer betreuenden Personen stärkt und die Kinder an der Ausgestaltung beteiligt,
- die Kinderrechte, auch in der digitalen Welt bekannt macht,
- sich für die digitale Chancengerechtigkeit und Inklusion einsetzt, u.a. im Bereich Bildung und Erziehung,
- Forderungen an Gesellschaft und Politik formuliert, die der Verwirklichung der Kinderrechte auch in einer digitalisierten Welt dienen

und außerdem die Chancen der Digitalisierung auch in seiner Verbandsarbeit nutzt.